



**Wir für die Musik!**

## **Der LMR Hamburg im März**

Liebe Mitglieder, liebe Leser\*innen,  
das Landesjugendjazzorchester Hamburg hat seine erste Arbeitsphase 2025 gerade erfolgreich hinter sich, da geht das Landesjugendorchester zu Himmelfahrt in ihre nächste. Die Hamburgere Schülerkonzerte waren wieder ein voller Erfolg und damit die Amateurmusik ebenso kraftvoll bleibt, geht die neue Förderrunde unseres Projektes Music4all an den Start. DMR-Generalsekretärin Antje Valentin war zu Gast beim Hamburger Tonal-Team und der Deutsche Kulturrat steht in den Startlöchern, um seinen Forderungen einer neuen Bundesregierung Nachdruck zu verleihen. Es ist also viel Bewegung im Kulturbetrieb und so wünschen wir eine erkenntnisreiche Lektüre ...

*Das Team vom Landesmusikrat Hamburg*

---

### **Inhaltsverzeichnis**

- 1. Aus dem Landesmusikrat**
- 2. Themen aus der Musikpolitik und Co.**
- 3. Ausschreibungen und Anträge**
- 4. Termine (Konzerte, Workshops, Seminare, Fachtagungen)**

---

### **1. Aus dem Landesmusikrat**



### LJO Hamburg begeistert in Hamburg und Berlin

Das Landesjugendjazzorchester (LJO) Hamburg hat Anfang März in teilweise neuer Besetzung an der Musikakademie Rheinsberg seine erste Arbeitsphase absolviert. „**European spirit**“ – so heißt das neue Programm, das ein begeistertes Publikum beim Debüt-Konzert des LJO im NICA Jazz Club am 6. März erleben konnte. Unter der Leitung von Jörn Marcussen-Wulff spielte die Band aktuelle Kompositionen aus der europäischen Jazz-Szene von Portugal bis Tschechien, u.a. von Kaja Draxler, Paulo Perfeito, Emiliano Sampaio u.a. Künstler\*innen und natürlich eigene Arrangements ihres künstlerischen Leiters.

Und damit nicht genug. Das Programm stand nicht nur im Kontext der europaweiter Verständigung, die durch die Musik möglich wird, sondern war auch Teil eines neuen Doppel-Formates. Die Proben in Rheinsberg fanden in Kooperation mit dem Berliner Jugendjazzorchester (BJJO) statt – und entsprechend ging es hier auch um die konkrete musikalische Verständigung zweier stilistisch und besetzungstechnisch ganz verschieden aufgestellter Jazzorchester, die im Rheinsberger Schlosstheater auch zwei Tage gemeinsam probten und im Doppel wie auch in gemischter Besetzung spielten.

Unter dem Titel „**two cities – one groove**“ präsentierte das LJO daher sein Programm in Doppel-Konzert mit dem BJJO – das Partnerkonzert fand tags darauf am 7. März im Jaz Institut Berlin vor vollem Saal statt und war zugleich der krönende Abschluss dieses 9-tägiger Jazzabenteuers, durch das neue Verbindungen zwischen Hamburg und Berlin entstanden sind – Fortsetzung folgt!

**Save the date!** Das aktuelle Programm wird noch einmal zum Jazzhall-OpenAir zu hören sein und zwar am **Samstag, 21. Juni** abends bei hoffentlich sommerlichem Wetter.



### **Landesjugendorchester Hamburg sucht Verstärkung für nächste Arbeitsphase**

Über Himmelfahrt ist es wieder soweit – das Landesjugendorchester Hamburg trifft sich für seine nächste Blockarbeitsphase, u. a. mit Tschaikowskys 5. Sinfonie. Die Abschlusskonzerte der Arbeitsphase finden am **31. Mai 2025 bei den Bergedorfer Musiktagen** (Auferstehungskirche Lohbrügge) und am **1. Juni 2025 im Großen Saal der Laeishalle** jeweils um 19 h statt.

**Tickets** sind ab sofort erhältlich:

[31.5.2025, 19 h, Bergedorf](#) | [1.6.2025, 19 h, Laeishalle](#)

Es werden noch Bratschen und Hörner für die kommende Arbeitsphase gesucht. Probespiel können nach individueller Vereinbarung stattfinden. Weitere Informationen unter:

[Landesjugendorchester Hamburg](#)



### Neue Förderrunde Music4all - Unterstützung für Hamburger Amateurmusik

Eine neue Förderrunde von "Music4all" startet. Die Antragsstellung für Projekte zwischen Juni und Dezember 2025 startet am **1. April 2025 um 17 Uhr** und erfolgt über das Förderportal [foerderung.lmr-hh.de](https://foerderung.lmr-hh.de). Eine schnelle, direkte und unkomplizierte Förderung in Höhe von bis zu 1.500 Euro ist pro Verein jährlich möglich.

Gefördert werden Projekte mit musikalischem Fokus, darunter Konzerte, Festivals, Musikvermittlungsprojekte, Nachwuchsarbeit und Weiterbildungen von Ensembles, die Mitglied in einem Fachverband der Amateurmusik sind. Teilnahmeberechtigt sind Chöre und Ensembles mit Sitz und Wirkungsstätte in Hamburg, die von Amateurmusiker\*innen getragen werden und nicht institutionell von der Freien und Hansestadt Hamburg gefördert werden.

Seid schnell – die Fördermittel werden nach dem Windhund-/First-Come-First-Serve-Prinzip vergeben. Anträge können **bis zum 30.06.2025** eingereicht werden.

Bei Fragen zum Förderprogramm ist der Landesmusikrat Hamburg unter [amateurmusik@lmr-hh.de](mailto:amateurmusik@lmr-hh.de) erreichbar.



### **Hamburger Schülerkonzerte: Begeisternde Musikerlebnisse für über 1000 Schüler**

Die Hamburger Schülerkonzerte führten am 27. und 28. Februar fünf Vorstellungen zum Thema: "Wolfgang Amadeus - eine Wunderkindheit" durch. Drei fanden in der Aula der Jugendmusikschule (JMS) statt, zwei im Miralles-Saal.

Über 1000 Schüler\*innen erlebten fünf Aufführungen des Programms „**Wolfgang Amadeus – eine Wunderkindheit**“. Ein Streichquartett der Hamburger Camerata und Andreas Peer Kähle (Konzept, Klavier und Moderation) begeisterten mit einem 60-minütigen Programm, das Musik und Wissenswertes aus Mozarts Leben vereinte. Die Schüler\*innen zeigten sich gut vorbereite und beteiligten sich aktiv an den Mitmachaktionen.

Die Hamburger Schülerkonzerte setzen ihre Saison mit zwei weiteren Projekten fort „**Telemann barockt**“ (16.4.25) und „**Kennst DU Brahms?**“ (30.4.25). Beide Veranstaltungen finden im Lichtwarksaal, im Komponistenquartier und im angrenzenden Stadtteil statt. Arbeitsmaterialien werden vor Ort zur Verfügung gestellt.

Wichtiger Hinweis: Bestellte Karten können nicht zurückgegeben werden und sind im Voraus zu bezahlen. Anmeldungen erfolgen über das Bestellformular [hier](#).

Die Hamburger Schülerkonzerte setzen sich mit ihren Konzerten für eine nachhaltige musikalische Bildung ein und hoffen auf weitere Unterstützung durch die Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB).



### Chöre setzten mit Gesangsflashmobs Zeichen für Demokratie

Der Hamburger Chorverband hat gemeinsam mit der Alfred-Toepfer-Stiftung F.v.S. mit einer beeindruckenden „GoVote“-Kampagne ein starkes Zeichen für Demokratie gesetzt. Unter dem Motto „Jede Stimme zählt“ rief der Verband Chöre und Sänger\*innen zu Flashmobs an zentralen U-Bahn-Haltestellen in Hamburg auf.

Am 19. Februar, kurz vor den Wahlen, überraschten die Gesangsflashmobs Passanten an Orten wie Berliner Tor, Ohlsdorf, Wandsbek Markt und den Landungsbrücken mit spontanen Gesangseinlagen. Mit Liedern wie „This little light of mine“ und der Unterstützung vor Persönlichkeiten wie Schauspielerin Nina Petri wurde die Botschaft der Wahlteilnahme auf kreative und mitreißende Weise vermittelt.

„Wir sehen in der Musik eine verbindende Kraft“, so der Chorverband. „Demokratische Werte wie Vielfalt, Teilhabe und Gemeinschaft sind auch im Chorgesang grundlegend verankert.“ Die Aktion, an der fast 100 Sänger\*innen teilnahmen, war Teil der Initiative „GoVote“, die Akteure aus Kultur, Sport und Zivilgesellschaft vereint, um die Demokratie zu stärken und zur Wahlteilnahme zu motivieren. Ein Radio-Bericht von NDR Kultur findet sich [hier](#).



### **DMR-Generalsekretärin besuchte Hamburger Tonal-Team**

Anlässlich eines Besuchs in Hamburg besuchte die DMR-Generalsekretärin Antje Valentin auch das Tonal-Team in Hamburg. Antje Valentin: *„Ich bin immer noch total begeistert von meiner Begegnung mit Tonal in Hamburg, sprich: Amadeus Templeton, Boris Matchin und Kolleg\*innen“*, äußerte sich Valentin nach dem Treffen am 6. Februar in Hamburg. *„Mein Besuch dieser Initiative war erkenntnisreich, denn ich konnte feststellen, was für eine unglaubliche Wirksamkeit sie mit ihren verschiedenen Programmen, ihren Räumen und ihren Konzertsaal erreichen. Über die letzten 10 Jahre ist das Projekt wirklich sehr gewachsen und hat völlig zu Recht eine große Anerkennung erworben. Ihr Clou ist es, Jugendliche an der Gestaltung und dem Management von Konzerten zu beteiligen. Eine großartige Idee, die auch noch partizipativ und hochprofessionell durchgeführt wird und aufs Klügste mit Stipendien für Künstler\*innen verknüpft wird, an vielen Orten in Deutschland und im Ausland. Ich gratuliere Tonal und hoffe noch auf viele Begegnungen!“*

---

## **2. Themen aus der Musikpolitik und Co.**



# DEUTSCHER MUSIKRAT

## **DMR empfiehlt Honoraruntergrenze bei BKM-Förderung**

Der Deutsche Musikrat empfiehlt für 2025 und 2026 eine Honoraruntergrenze von 300 Euro (Tagessatz) für selbständige Musiker\*innen in Projekten und Einrichtungen, die zu mindestens 50% von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) gefördert werden.

Hintergrund: Die Untergrenze soll die prekäre Einkommenssituation vieler Musiker\*innen verbessern. Sie gilt für Proben- und Konzerttage. Die tatsächliche benötigte Untergrenze für einen Tagessatz liegt bei 622 Euro, um ein angemessenes Einkommen zu gewährleisten.

Wichtige Punkte:

- Die 300 Euro sind ein Kompromiss und können in begründeten Fällen überschritten oder unterschritten werden.
- Eine Evaluation der Regelung ist für 2025 geplant.
- Der Deutsche Musikrat fordert eine Erhöhung der Kulturhaushalte, um faire Honorare zu ermöglichen.
- Der Deutsche Musikrat fordert, dass die Politik die notwendigen Haushaltsaufwüchse gewährleisten.

Der Deutsche Musikrat setzt sich weiterhin für faire Honorare und bessere Arbeitsbedingungen für Musiker\*innen ein. Das Positionspapier findet sich [hier](#).

## **Fachtagung Musiktherapie: "Investition in Kultur ist Investition in die Gesundheit"**

Am 1. März diskutierten Expert\*innen bei der 33. Fachtagung Musiktherapie in München die vielfältigen positiven Auswirkungen von Kultur und Musik auf die Gesundheit. Im Freier Musikzentrum München sprachen Prof. Dr. Alena Buyx (Professorin für Ethik in der Medizin und Gesundheitstechnologien, Mitglied in der Ethikkommission), Nils Fietje, (WHO Regionalbüro für Europa), Prof. Dr. Lutz Neugebauer, (Vorstand Deutsche Musiktherapeutische Gesellschaft) und Antje Valentin vom Deutschen Musikrat. Trotz eines wegweisenden WHO Reports von 2019, der die präventiven Effekte von Musik hervorhebt, besteht in Deutschland noch großer Nachholbedarf bei der evidenzbasierten Nutzung von Musik im Gesundheitswesen.

Wichtige Erkenntnisse:

- Musik hat vielfältige und positive Vorsorgeeffekte ohne nennenswerte Nebenwirkungen.
- Musiktherapie ist effektiv und kostengünstig.
- In Deutschland besteht Nachholbedarf bei der Umsetzung der WHO-Empfehlungen.

Die Tagung unterstrich das große Potenzial von Musik für die Gesundheit und forderte eine stärkere Berücksichtigung in der deutschen Gesundheitspolitik. Der WHO-Report findet sich [hier](#).

## Erhöhung des Projektfonds

### „Kultur & Schule“

Die Behörde für Kultur und Medien, die Behörde für Schule und Berufsbildung und sechs Hamburger Stiftungen stärken erneut mit dem Projektfonds „Kultur & Schule“ die kulturelle Bildung an den Hamburger Schulen.

Gefördert werden seit mehr als fünf Jahren Kooperationen von Künstler\*innen und Kulturinstitutionen mit Schulen, die kulturelle Bildung nachhaltig vorantreiben. In den letzten Jahren konnten bereits 289 Projekte aus ganz unterschiedlichen künstlerischen Sparten gefördert werden, die auf Kooperationen von Künstler\*innen und Kulturinstitutionen mit Schulen beruhen.

Jetzt hat die Stadt Hamburg die Förderung um 175.000 Euro erhöht. Die Behörden beteiligen sich mit jährlich 600.000 Euro am Fonds. Sechs Hamburger Stiftungen geben zusammen zusätzliche 40.000 Euro dazu. Damit stehen für das Jahr 2025 insgesamt 640.000 Euro für den Projektfonds „Kultur & Schule“ zur Verfügung. Die Antragseinreichung für die Projektförderung ist bis zum 31. März 2025 möglich. Es werden Projekte mit einer Summe von 1.000 bis max. 15.000 Euro gefördert. Informationen und die Antragsplattform finden sich [hier](#).



## Deutscher Kulturrat fordert stärkere Kulturpolitik

Der Deutsche Kulturrat hat elf zentrale Forderungen an die neue Bundesregierung unter Friedrich Merz formuliert, um die Kulturpolitik in Deutschland zu stärken:

### Staatsziel Kultur:

Verankerung des Staatsziels Kultur im Grundgesetz.

### Soziale Absicherung:

Verbesserung des Arbeits- und Sozialrechts für Kulturschaffende, insbesondere Soloselbstständige.

### Steuerliche Entlastung:

Kulturfreundlicheres Steuerrecht, u.a. durch Vereinfachung der Umsatzsteuerregelungen und Erhöhung der Milderungsregel für Künstler.

### Urheberrecht und KI:

Stärkung des Urheberrechts und Sicherung angemessener Vergütungen für die Nutzung von Werken im Kontext Künstlicher Intelligenz.

### Nachhaltigkeit und Vielfalt:

Verknüpfung von Kultur und Nachhaltigkeit sowie Förderung der kulturellen Integration und des Zusammenhalts in Vielfalt.

### Kulturelle Bildung:

Absicherung der kulturellen Bildung durch Umsetzung der UNESCO-Vereinbarung und Etablierung verlässlicher Strukturen.

### Finanzielle Stabilität:

Sicherstellung der Kulturfinanzierung und Ausgleich von Kostensteigerungen.

### Auswärtige Kulturpolitik:

Die Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik darf nicht vereinnahmt werden.



**Deutscher  
Kulturrat**



#### **Landesmusikräte trafen Bundesebene des DMR**

Am 20. und 21. Februar 2025 war die Bundesebene des Deutschen Musikrats (DMR) zu Gast bei der Konferenz der Landesmusikräte in der Landesmusikakademie Niedersachsen in Wolfenbüttel. Bei diesem Bund-Länder-Treffen ging es u.a. um Jugend musiziert sowie aktuelle Themen aus der Projektgesellschaft und dem Generalsekretariat, u.a. die Kampagne „Zukunft braucht Musik, Zukunft braucht Dich“.

#### **Rockcity Hamburg bietet Unterstützung bei Vertragsfragen**

Rockcity Hamburg ermöglicht es Musiker\*innen, sich vor dem Unterzeichnen von Verträgen rechtlich abzusichern. Dies ist ein wichtiger Service, um die eigenen Rechte zu schützen und finanzielle Risiken zu minimieren. Mitglieder von Rockcity Hamburg können so Verträge (z.B. Auftritts-, Label- oder Bookingverträge) nun kostenlos auf wichtige Details prüfen lassen. Die hilft, potenzielle Probleme im Kleingedruckten zu erkennen, bevor man einen Vertrag unterschreibt. Bei komplexeren Fragen bietet Rockcity Hamburg eine kostengünstige Erstberatung (50€) durch die Rechtsanwältin Katrin Busch an.

Sie ist spezialisiert auf Urheber- und Medienrecht sowie nationales und internationales Marken- und Wettbewerbsrecht in der Musik-, Film- und Unterhaltungsbranche. Weitere Informationen [hier](#).

#### **Neues Themenportal „Alte Musik“ des Deutschen Musikinformationszentrums**

Das Deutsche Musikinformationszentrum (miz) hat ein neues Themenportal zur Alten Musik gestartet, das die Vielfalt der Szene sichtbar macht. Es bietet fundierte Einblicke in Strukturen, historische Entwicklungen und aktuelle Trends der Alten Musik.

Vielfältige Inhalte sind Beiträge von Expert\*innen der Alten Musik, eine Spezialdatenbank mit relevanten Institutionen, Interviews mit Persönlichkeiten der Alten Musikszene und Informationen zu Spezialensembles, Festivals, Ausbildung und Forschung. Das Ziel der Datenbank ist es, die Aufmerksamkeit für die Alte Musik zu stärken und ihre Vernetzung zu fördern.

Das Themenportal ist [hier online](#) verfügbar und bietet eine ausgezeichnete Möglichkeit, sich über die Alte Musik zu informieren und zu vernetzen.

### **DMR: "Musik ist der Sound der Demokratie"**

Musik verbindet, stärkt den Zusammenhalt und lehrt uns, dass jede Stimme zählt – in der Musik wie in der Gesellschaft. Mit dem neuen Infotrailer „Musik ist der Sound der Demokratie“ zeigt der Deutsche Musikrat (DMR) am Beispiel seiner Jugendprojekte, wie Musik Menschen zusammenbringt und Brücken baut. Der sehenswerte Trailer findet sich [hier](#).

### **UNESCO-Bericht zu „Leadership in der Bildung“**

Führungskräfte – auch an Musikschulen und Musikhochschulen – haben einen großen Einfluss auf den Bildungserfolg von Kindern und Musikstudierenden. Dies belegt auch der neue Weltbildungsbericht der UNESCO zum Thema „Leadership in der Bildung“, der in Kooperation mit dem Auswärtigen Amt, dem Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung am 10. Februar veröffentlicht wurde. Laut des Berichts sind die entscheidenden Hebel für erfolgreiches Führungshandeln das Setzen von Erwartungen, der Fokus auf das Lernen (und nicht auf Verwaltung), die Förderung von Zusammenarbeit und eine gute Personalentwicklung. Um diese Aspekte zu fördern, enthält der Bericht klare Empfehlungen wie Mentoring-Programme für weibliche Führungskräfte, Weiterbildungen für Schulleitungen und Programme, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Der gesamte Bericht findet sich [hier](#).

### **Prof. Dr. Theo Hartogh: Pionier der Musikgeragogik geht in den Ruhestand**

Prof. Dr. Theo Hartogh, Mitbegründer der Musikgeragogik (siehe auch unter **Termine "Mittwochs um 5"**), geht nach langjähriger Tätigkeit an der Universität Vechta in den Ruhestand. Seine Arbeit prägte maßgeblich die musikalische Bildung im Alter und zeigte die positiven Auswirkungen von Musik auf die Lebensqualität älterer Menschen, insbesondere von Menschen mit Demenz. Er leistete wichtige Beiträge zur Habilitation als Grundlage der Musikgeragogik, mit Forschungsprojekten und Publikationen zur musikalischen Bildung im Alter, zur Etablierung von Weiterbildungen an Hochschulen und Akademien und mit Projekten zur Wiederbelebung musikalischer Fähigkeiten bei Demenz.

Eine seiner Kernbotschaften ist, dass Musik Teilhabe und Freude im Alter ermöglicht. Die Potenziale von Musik in der Altenhilfe müssten stärker genutzt werden.

Prof. Dr. Hartogh hinterlässt ein bedeutendes Erbe für die Musikgeragogik und die musikalische Arbeit mit älteren Menschen. Ein ausführlicher Artikel findet sich [hier](#).

---

## **3. Ausschreibungen und Anträge**



### **Ausschreibung zur 21. Bundesbegegnung Jugend jazzt 2026 gestartet**

Die Ausschreibung zur 21. Bundesbegegnung Jugend jazzt wurde veröffentlicht! Vom 14. bis 17. Mai 2026 wird Halle (Saale) zum Hotspot für Deutschlands beste Nachwuchsjazzbands. Interessierte Ensembles (bis max. 10 Musiker\*innen) können sich jetzt in ihren jeweiliger Bundesländern bewerben. Ansprechpartner und Ausrichter der Landesbegegnungen sind die jeweiligen Landesmusikräte. Jedes Bundesland entsendet im Anschluss an die Landesbegegnung eine Preisträger-Combo zur Bundesbegegnung Jugend jazzt. All Informationen und Bewerbungsunterlagen finden sich [hier](#).

### **Projektchor „Klörenbunt“ sucht sangesfreudige Menschen für plattdeutsche Lieder**

Der Projektchor „Klörenbunt“ startet erneut und sucht Verstärkung! Nach dem Erfolg im Apr 2024 werden nun weitere plattdeutsche Lieder einstudiert. Das Besondere: Plattdeutsche Gedichte werden vorgetragen, gefolgt von ihren Vertonungen. Gesungen wird A-cappella, vierstimmig gemischt (SATB), bekannte und unbekannt Arrangements sowie Gedichte vor Hermann Claudius, Klaus Groth u.a..

Für die Vorbereitung stehen Übedateien (mp3) und Noten (pdf) online zur Verfügung. Bei Bedarf gibt es auch Stimmproben außerhalb der Probenzeiten.

Proben finden im Charlotte-Paulsen-Gymnasium, Neumann-Reichardt-Str. 20, 22041 Hamburg statt, kommende Konzerte sind am 11.4. (Hollenstedt), am 12.4. (Wandsbek) und am 13.4. (Bergedorf). Anmeldung per Mail an [chor-wendorff@t-online.de](mailto:chor-wendorff@t-online.de).



### **Übersicht über Studiengänge der Musikpädagogik**

Der Deutsche Musikrat hat nun eine umfassende, bundesweite Übersicht über Studiengänge der Musikpädagogik samt Bewerbungsfristen erstellt. Wo kann man in Deutschland Musik au Lehramt, Instrumental- und Gesangspädagogik oder Elementare Musikpädagogik studieren? Ist eine Eignungsprüfung erforderlich? Die Übersicht steht [hier](#) zum Download bereit.

### **bis 30.03.: Verband für aktuelle Musik Hamburg (VAMH) sucht Geschäftsführung**

Der Verband für aktuelle Musik Hamburg (VAMH) sucht eine Geschäftsführung (m/w/d). Der Verband für aktuelle Musik ist als Dachverband ein gemeinnütziger Verein mit dem Ziel der Förderung der unterschiedlichen Genres experimenteller Musik im Raum Hamburg: in den Bereichen Komposition, Interpretation, Improvisation, elektronische Musik Klanginstallationen, fieldrecordings und multimediale Kunst. Um die Szene nachhaltig und als Festival "blurred edges" zu stärken, soll der Verband umstrukturiert werden. Künftig soll eine hauptamtliche Geschäftsführung den Verband gemeinsam mit dem Vorstand leiten und weiterentwickeln. Zur Stellenausschreibung [hier](#).

### **bis 31.03.: Projektleitung "Jugend musiziert" gesucht**

Der Deutsche Musikrat besetzt, möglichst zum 1. Juli 2025, die Stelle der Projektleitung für den Bundeswettbewerb Jugend musiziert neu – ein abwechslungsreicher und anspruchsvoller Job mit viel Verantwortung und Gestaltungsmöglichkeiten. Bewerbungsfrist ist der 31. März. Zur Ausschreibung [hier](#).

### **bis 31.03.: Bewerbungsphase für Hamburg Music Award KRACH+GETÖSE 2025 gestartet**

RockCity Hamburg, die Haspa Musik Stiftung und eine hochkarätige Fachjury suchen den spannendsten Musiknachwuchs aus Hamburg und der Metropolregion. Die Bewerbungsphase für den Hamburg Music Award KRACH+GETÖSE 2025 hat begonnen! Fünf Preisträger\*innen erhalten je 2.000 Euro Preisgeld.

Ein Jahr maßgeschneiderter Support mit Bookingslots, Beratung und Mediensupport durch ein starkes Partnernetzwerk. Bewerben können sich Musiker\*innen, DJs und Bands aus Hamburg und der Metropolregion. Bewerbungsfrist ist der 31. März 2025. Weitere Informationen [hier](#).

### **bis 31.03.: 1. Förderrunde des Musikfonds eröffnet**

Der Musikfonds fördert aktuelle Musik aller Sparten in ihrer Vielfalt und Komplexität. Der Musikfonds nimmt hochambitionierte Musik in den Fokus, die Kunst als Selbstzweck, als existenziell-kreative Notwendigkeit oder Folge unabdingbaren Ausdruckswillens begreift und nicht kommerziell orientiert ist. Mit dem Musikfonds sollen herausragende Projekte aller Sparten der aktuellen Musik mit einer Antragssumme von bis zu 50.000 € unterstützt werden. Weitere Informationen und das Antragsportal finden sich [hier](#).

### **bis 15.04.: Rock City Hamburg fördert Konzerttours mit dem Live Fonds**

Rock City Hamburg hat erneut den Live Fonds ausgeschrieben, der Musiker\*innen und Band bei ihren Konzerttours unterstützt. Der Fonds deckt Reisekosten ab und erleichtert somit die finanzielle Belastung von Tourneen und bietet so finanzielle Unterstützung für Reisekosten im Rahmen von Konzerttourneen. Es werden unter anderem Kosten für nachhaltiges Touren mit dem Zug, Fahrzeuganmietungen im Inland oder Fahrt- und Übernachtungskosten bei Gigs im Ausland gefördert. Informationen und Antragsplattform [hier](#).

### **bis 18.05.: Bewerbung zum Holger-Cassens-Preis – "Bildung als gemeinsame Aufgabe"**

Ab sofort und bis zum 18. Mai können sich innovative Projekte um den mit 15.000 Euro dotierten Holger-Cassens-Preis 2025 bewerben. Preiswürdig sind Projekte in Hamburg, die die Bildungs- und Kulturinteressen von jungen Menschen (auch in Bezug auf ihre Familien, Milieus pädagogische Einrichtungen, Vereine usw.) in benachteiligten Lebenslagen erkennen und aufgreifen und sie zum Mittelpunkt ihrer Angebote machen. Preiswürdig sind auch noch nicht etablierte Projekte, die konzeptionell neue Wege gehen.

Der Holger-Cassens-Preis wird seit 2009 jährlich durch die Mara und Holger Cassens-Stiftung vergeben – in Kooperation mit der Patriotischen Gesellschaft von 1765. "Bildung als gemeinsame Aufgabe" soll heißen, Bildung, Erziehung und Beratung junger Menschen und ihrer Familien in benachteiligten Lebenslagen weiterzuentwickeln, im Sozialraum und in Kooperation mit anderen. Dabei werden Schritte unternommen, die über den Tellerrand der Institutionen hinaus die Entwicklung einer Bildungslandschaft voranbringen sowie bewusst und gezielt von den Wünschen und Bedürfnissen junger Menschen ausgehen oder diese wecken. Weitere Informationen und zur Online-Bewerbung [hier](#).



### bis 31.05.: Wettbewerb „Schulorchester stärken“

Schulen mit einer besonders innovativen und nachhaltigen Orchesterarbeit können sich bis 31. Mai beim Wettbewerb „Schulorchester stärken“ der Deutschen Orchesterstiftung und des Bundesverbands Musikunterricht e.V. bewerben. Es winkt ein Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro. Informationen und zum Antrag [hier](#).

### Chorverband Hamburg ist Projektpartner für Mitsing-Projekt "Bethlehem"

Der Chorverband Hamburg ist Projektpartner des großen Weihnachtsmusicals "Bethlehem" an 21.12.2025 in der Hamburger Barylaycards Arena. Das Stück, aufgeführt von über 1.000 Stimmen, erzählt die zeitlose Geschichte von Flucht, Ausgrenzung und der Hoffnung auf Frieden, verbunden mit der Geburt des Gottessohnes. Eine Kombination aus Gospelmusik und bekannten Weihnachtsmelodien schafft ein berührendes Erlebnis, das verbindet.

Der Hamburger Chorverband lädt Chöre, Schulklassen, Familien und Einzelpersonen ein, Teil dieses besonderen Projekts zu werden. Mit Chorpartituren, Übungs-CDs und gemeinsamer Proben werden die Teilnehmer\*innen optimal vorbereitet, um gemeinsam mit einem Profi-Musicalensemble und einer Live-Band auf der großen Bühne zu stehen. Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

### Jeunesses Musicales Deutschland: Neue Impulse für Jugendorchester

Die Angebote der Jeunesses Musicales Deutschland e.V. (JMD) bereichern die Jugendorchesterarbeit und begeistern Jugendliche für die Musik. JMD bietet neue Seminar- und Coaching-Angebote für Jugendorchesterleiter\*innen und deren Mitglieder. Die Angebote sind praxisorientiert und zielen darauf ab, die Orchesterarbeit zu stärken und Jugendliche zu engagierten JM-Botschafter\*innen zu machen.

#### Für Orchesterleiter\*innen:

Praxisnahe Seminare und Coachings mit Methoden, Austausch und Feedback.

Gemeinsames Training und Ausprobieren mit Orchestern.

#### Für Jugendliche:

Kostenlose Camp- und Coaching-Angebote (Fahrkosten sind selbst zu tragen).

Nächstes Botschafter\*innen-Camp „TaktGefühl“ vom 28.–30. März in Weikersheim (Anmeldeschluss: 16. März).

Online-Seminar „JM Botschafter\*in sein“ am 30. Juni.

Detaillierte Seminarübersicht [hier](#).

---

## 4. Termine (Konzerte, Workshops, Seminare, Fachtagungen)



## WEIL MUSIK HILFT!

Einladung zur 2. Folge „MITTWOCHS UM 5“

### Musik und Demenz Blickpunkt: Musikgeragogik

ONLINE

Mit Prof. Dr. Theo Hartogh, Nora Pempel,  
Monika Mayr

Moderation: Dr. Kerstin Jaunich

26. März, 17:00-18:15 Uhr per Videokonferenz  
Anmeldung auf [www.musik-und-demenz.de](http://www.musik-und-demenz.de)

### 26.03.: "Mittwochs um 5" zu Musik und Demenz

Die zweite Ausgabe von „Mittwochs um 5“ der Bundesinitiative „Musik und Demenz“ gibt am 26. März um 17 Uhr Einblicke in vielfältige Arbeit der Musikgeragogik für und mit Menschen die von Demenz betroffen sind. Mit dabei sind Prof. Dr. Theo Hartogh als Impulsgeber, Nora Pempel und Monika Mayr, Moderation: Kerstin Jaunich. Anmeldung [hier](#).

### 27.-30.03.: Kreativorchester-Labor 2024/25 - Gemeinsam Hamburgs Musikleben gestalten

Das Kreativorchester-Labor lädt experimentierfreudige Gruppenleiter\*innen musikalischer Einrichtungen zu einem viertägigen Seminar ein. Unter der Leitung von Magdalena Abrams Tobias Dutschke und Susanne Paul werden kreative Methoden, Stücke und Übungen vorgestellt und gemeinsam erprobt. Ziel ist es, den kollegialen Austausch zu fördern und neue Impulse für die Arbeit mit Ensembles und im Stadtteil zu gewinnen. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre kreativen Fähigkeiten zu erweitern und sich mit anderen Musikschaffender auszutauschen! Das Labor öffnet vom 27. - 30. März 2025. Die Teilnahme ist an allen Tagen erforderlich. Zielgruppe sind Gruppenleiter\*innen mit Erfahrung in der Arbeit mit Gruppen (16+) im künstlerischen Bereich, Pädagogische bzw. Gruppenleitungserfahrung, Freude am kreativen Denken und spielerischen Methoden

Anmeldung ist noch bis zum 24. März 2025 möglich unter: [mitmachen@elbphilharmonie.de](mailto:mitmachen@elbphilharmonie.de)



#### **04.04.: Tag der offenen Tür an der Musikhochschule Lübeck**

Die Musikhochschule Lübeck öffnet einen ganzen Tag lang ihre Türen für alle, die schon immer mal den Hochschulbetrieb aus nächster Nähe kennenlernen wollten. Unter dem Mott „Reinschauen, Ausprobieren, Mitmachen!“ wird am 4. April ein vielfältiges Angebot präsentiert, darunter Live-Proben, Unterricht zum Zuschauen, Konzerte zum Mitmusizieren Führungen durchs Hochschulgebäude und Gelegenheiten für Fragen und Gespräche. Da Vormittagsprogramm (ca. 10-14 Uhr) wird sich vornehmlich an interessierte Schüler\*innen und Lehrkräfte richten, das Nachmittagsprogramm (ca. 14-18 Uhr) steht dann einer breiter Öffentlichkeit zur Verfügung.

Weitere Informationen, die Anmeldung für Schulklassen sowie das vollständige Programm stehen ab sofort unter [mhl-open-house.de](http://mhl-open-house.de) zur Verfügung.

# ✦ tba ✦ to be aware ✦

## "tba – to be aware" 2025 mit regionalen Fokus auf Hamburg

Mit Unterstützung der Behörde für Kultur und Medien Hamburg und der Clubstiftung Hamburg setzt das Clubkombinat seine Arbeit für mehr Awareness und Schutzmaßnahmen im Nachtleben fort. Unter dem Namen „tba – continues“ werden neue Angebote für Clubs und Veranstaltende geschaffen, um die Sicherheit auf Veranstaltungen weiter zu stärken.

### Kostenfreie Erstberatung:

Hamburger Clubs und Veranstalter\*innen erhalten Unterstützung bei der Entwicklung von Awareness-Konzepten und der Verankerung von Schutzmaßnahmen.

### Testballon: Gewaltschutz vor der Clubtür:

Untersuchung von Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit im direkten Umfeld von Veranstaltungsorten, insbesondere auf der Reeperbahn.

### Zentrale Anlaufstelle:

Die Website [www.tobeaware.org](http://www.tobeaware.org) bietet Informationen und Ressourcen zu Awareness und Schutzmaßnahmen im Nachtleben.

Das Clubkombinat schafft so ein starkes Netzwerk für diskriminierungsfreie und sichere Räume im Hamburger Nachtleben.

# open up!

Beratungsstelle Kultur  
für Kinder und Jugendliche mit Behinderung

## Beratungsstelle »Open up!« eröffnet

Die neue Beratungsstelle richtet sich sowohl an Kulturakteur\*innen als auch an Familien. Sie informiert, berät und vernetzt zu allen Fragen rund um Kulturangebote für Kinder und Jugendliche mit Behinderung. Zum Start wird eine erste Bestandsaufnahme gemacht und mit Beteiligung insbesondere von Jugendlichen, Familien, Kulturakteur\*innen, die an der vorherigen Umfrage zu Erfahrungen, Bedarfen und existierenden Angeboten teilnahmen. Auf der Website gibt es eine Mediathek mit zahlreichen Infos und Einblicken, ein Kulturkalender bündelt vorhandene Angebote – weitere Hinweise werden gerne aufgenommen. Am jeweils letzten Mittwoch des Monats um 11 Uhr gibt es ein digitales Austauschtreffen. Weitere Informationen [hier](#).



Landesmusikrat Hamburg e. V.

Bahrenfelder Str. 73 d, 22765 Hamburg

Telefon: 040 - 285 33 86-0; E-Mail: [info@landesmusikrat-hamburg.de](mailto:info@landesmusikrat-hamburg.de)

Gefördert von: Behörde für Kultur und Medien Hamburg

Erstellt mit



[Abmeldelink](#) | [unsubscribe](#)